



NR. 2 · APRIL / MAI 2026 · D 1031 E

DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Ersten Frankfurter Jagdklub am 12. März 2026

Unser erster Vorsitzender Reinhard Liebe eröffnete um 19.35 Uhr die Versammlung. Es lagen keine Anträge vor und es gab keinerlei Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Liebe Klubmitglieder und Gäste, zu unserer diesjährigen Hauptversammlung darf ich sie hier und heute als 1. Vorsitzender zum vierzehnten Mal recht herzlich begrüßen. Leider können uns die Bläser musikalisch nicht unterstützen, da viele von ihnen durch Krankheit ausgefallen sind.

TOP 2

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Stimmberechtigung

Ich stelle fest, dass die Einberufung zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß erfolgt ist. Anträge von Klubmitgliedern oder des Vorstandes liegen nicht vor.

Ich bitte sie gemäß §6 unserer Satzung die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes sowie den Bericht der Kassenprüfer entgegenzunehmen und bei Übereinstimmung dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Werden gegen die Tagesordnungspunkte Einwände erhoben, wenn Nein, dann gebe ich nun die Zahl der Stimmberechtigten laut der mir vorliegenden Anwesenheitsliste bekannt. Es sind 20 Mitglieder erschienen. Ich stelle fest, dass die Versammlung damit beschlussfähig ist.

TOP 3

Totenehrung

Im Jahre 2025 sind 2 Mitglieder verstorben. Ich bitte Sie, sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen zu erheben. Im vergangenen Jahr gingen für immer von uns

Dr. Wolf-Dieter Heidemann
(87 Jahre; 15 Jahre Mitglied)

Arno Kühn
(84 Jahre; 59 Jahre Mitglied)

Unsere Klubgemeinschaft verliert mit ihnen geschätzte Mitglieder. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich danke ihnen, dass sie sich von den Plätzen erhoben haben, und darf sie bitten wieder Platz zu nehmen.

TOP 4

Bericht des 1. Vorsitzenden

In meinem Bericht als Vorsitzender des Ersten Frankfurter Jagdklubs möchte ich Ihnen einen Überblick über die im letzten Jahr angefallenen Arbeiten geben.

Die funktionalen Tätigkeiten des Vereinsvorsitzenden wie Einberufung und Themensetzung von Vorstandssitzungen, Terminabstimmungen mit den Ressortleitern, Telefonate und Beantwortung von Emails konnten in normalen Umfang erfolgen. Aktualisierung unserer Mitglieder-Daten-

bank durch Austritte bzw. Neueintritte und Meldung an den LJV-Hessen und den Deutsch-Kurzhaar-Verband sind weitere Vorgänge.

Am 08. Februar habe ich an der Sitzung des erweiterten Präsidiums des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes in Kassel, am 22. März an der Hauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes in Bad Salzschlirf und am 23. März an der JHV des JGHV in Fulda teilgenommen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden zehn Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes durchgeführt. Ein recht aufwendiger Teil dieser Vorstandssitzungen ist die Gestaltung der Klubmitteilungen. Die postalische Zustellung kann manchmal etwas verzögert sein, deshalb für ganz Eilige, auf der Homepage des EFJK ist die neue Ausgabe der Klubmitteilung etwa eine Woche vorher zu sehen. Hier gilt mein Dank Herrn Jürgen Roth, der unsere Homepage gestaltet hatte und weiterhin die PDF-Dokumente schnellstmöglich auf der Website des EFJK veröffentlicht.

Durch die Post wurden Änderungen der AGB für den Postvertrieb neu eingebracht. Das Mindestgewicht für ein Exemplar beträgt jetzt 30 Gramm. Da aber unsere Klubmitteilung immer unterhalb dieser Grenze liegen müssen wir, zum normalen Porto von 0,63 €, einen Zuschlag von 3 Cent/Exemplar zahlen. Die Vorankündigung des Ein-

lieferungstermines wurde auch neu eingeführt und ist auf sieben Tage festgelegt und wurde bei Nichteinhaltung mit 59,50 € in Rechnung gestellt. In diesen 7 Tagen muss das Layout mit den fertigen Berichten für den Druck erstellt werden, die Druckerei muss den Druck fertigen und den Versand der Klubmitteilungen an mich veranlassen. Die gedruckten Exemplare der Klubnachrichten werden von mir etikettiert, nach PLZ sortiert und zum Versand in das Briefzentrum Frankfurt in der Gutleutstraße verbracht. Im von uns gewählten CLASSIC-Tarif E+4 sollten die Klubmitteilungen dann nach 4 Tagen beim Mitglied ankommen.

Im Jahr 2025 haben wir vier Klubabende durchgeführt. Im August haben wir wieder unser Sommerfest als „Frankfurter Abend“ bei Karlheinz Roth gefeiert. Das Essen wurde bis auf den geringen Eigenanteil vom Verein gesponsert und der zum Ausschank kredenzte Apfelwein wurde vom Klub komplett gespendet. Bei gutem Wetter hatten die anwesenden Mitglieder und Gäste einen sehr vernünftigen Abend.

Hundeprüfungen und die Zuchtschau konnten unter Normalbedingungen erfolgreich abgehalten werden.

Die diesjährige Hubertusfeier fand in der Roten Mühle in Bad Soden statt. Es sollten zwei Mitglieder für 25 Jahre, fünf Mitglieder für 40 Jahre, ein Mitglied für 50 Jahre und ein Mitglied für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden. Leider konnten nicht alle Jubilare persönlich teilnehmen. Den Nichtanwesenden wurden die Urkunden und Ehrennadeln auf postalischem Wege nachgereicht.

Die Örtlichkeit und der Ablauf des Abends mit Sekt-Empfang und anschließendem gemeinsamen Essen kam bei den zahlreich erschienen Gästen sehr gut an. Der Hauptgang wurde vom Verein bezuschusst und die Kosten für Sektempfang und Vorspeisenplatte komplett übernommen.

Mitgliederentwicklung 2025:

Im Jahr 2025 hatten wir 8 Neueintritte, 9 Austritte (2 Todesfälle)
Gesamtmitgliederstand: 165

Jungjägerausbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr konnten wir für den Ausbildungskurs keinen Kandidaten melden. Der Kurs wird vom Jäger Verein Frankfurt Nord-Ost ausschließlich mit Referenten aus dem eigenen Verein durchgeführt.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit bedanken. Trotz einiger Widrigkeiten haben wir versucht die notwendigen Arbeiten immer termingerecht und vernünftig zu erledigen.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Reinhard Liebe, 1. Vorsitzender

TOP 5

Bericht der Kynologie 2025

Leider haben wir immer noch keine Nachfolge für unseren Kynologischen Obmann/Frau gefunden. Ich mache das jetzt im 3. Jahr kommissarisch. Ohne die wirklich tatkräftige Unterstützung von Karin Spellucci, Maximilian Werner und Christoph Kühnl wäre es nicht möglich diese anspruchsvolle Aufgabe auszufüllen.

Bis auf Karin sind wir alle Vorstandsmitglieder.

Christoph entlastet mich als Schriftführerin und betreut mit Maximilian den VGP-Kurs. Maximilian übernimmt alles Schriftliche rund um unsere Prüfungen, er pflegt die Hunde in das Prüfungsprogramm ein und kümmert sich um die Formalitäten, (Veröffentlichung in den Organen, Anmelden der Prüfungen) was nicht wenig ist. Außerdem betreut er mit Christoph zusammen die VGP-Hunde und hat neben seiner Masterarbeit auch noch seinen Richter im letzten Jahr gemacht, so dass er jetzt noch mehr Aufgaben übernehmen kann.

Ich übernehme die Gruppeneinteilung, die Einladung der Richter, was mit sehr vielen Telefonaten verbunden ist und die Einteilung der Richter. Karin betreut mit mir zusammen im Winter die ganz jungen Hunde und wie schon in den letzten Jahren die Junghundegruppe zu Derby/Solms, VJP/HZP.

Vielen Dank ohne Euch drei wäre das Prüfungswesen im Verein nicht mehr darstellbar.

Was mich zu meinem nächsten Punkt führt.

Die „Stelle“ in der Kynologie des Vereins ist weiterhin offen. Ich bin gerne bereit weiterhin die Lehrgänge zu begleiten oder auch zu führen, aber ich kann das Amt der Kynologischen Obfrau nicht so ausfüllen wie es ihm gebührt. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich jemand mit Interesse und Kompetenz in der Hundearbeit findet, der/die unseren Vorstand bereichern möchte.

Prüfungswesen 2025:

Das Kynologische Jahr 2025 begann am 17.02.2025 mit dem Kynologischen Abend in der Hainklause in Kronberg. Viele Interessierte und zukünftige Lehrgangsteilnehmer waren gekommen.

Es wurde über das Prüfungs- und Ausbildungswesen informiert und die Hundeführer trugen sich in die Listen der Lehrgänge ein.

Am 02.03.2025 begann dann der Lehrgang für die Zuchtprüfungen. 8 Gespanne waren angemeldet, es kamen noch 2 im Laufe des Jahres hinzu. Wir trafen uns fast jeden Donnerstag, zusätzlich waren noch 8 Wassertermine am Haubenmühlenteich angesetzt, die auch von uns 4 betreut wurden.

Am **29.03.2025 fand das Derby/VJP**, wie üblich in den Revieren Ober und Unterliederbach und Karben statt.

Hier vielen Dank an die Beständer Rüdiger Weisensee Karben und Rendel, Sven Halupczok Unterliederbach und Nyree Baier Oberliederbach.

Rüdiger organisiert auch immer die Nachbarreviere für unsere Prüfungen. Unser Übungsrevier ist das Sossenheimer Ried, Beständer ist hier Berthold Fieger, der uns schon seit langen Jahren unterstützt. Es bietet uns sehr gute Übungsmöglichkeiten und das mitten in Frankfurt.

Auch ohne solch engagierte Beständer, die uns ihre Reviere ist eine Hundearbeit nicht möglich. Auch in den Prüfungsrevieren sind wir zum Üben

willkommen, hierfür allen Beteiligten vielen Dank.

Jetzt Zahlen und Fakten:

29.03.25 Derby/VJP

12 Hunde waren gemeldet, 10 sind angetreten

8 Hunde im Derby: 6x 1.Preis, 1x 2. Preis, ein Hund konnte nicht bestehen

2 Hunde in der VJP: 1x 70 Punkte, 1x 71 Punkte

13.09. Solms, AZP, HZP, wieder in den Revieren Liederbach und Karben

11 Gespanne waren gemeldet, 10 sind angetreten.

3 Gespanne Solms: 2x 1.Preis, 1x 2. Preis

1 Gespann HZP 179 Punkte

2 Gespanne AZP: 2x 1. Preis

20.09.2025 BP in Karben auf Niederwild, Schalenwild und Stöbern (Mais)

2.-5.10.2025 IKP

Karlheinz Roth hatte sich mit seiner Hündin Ginger vom Goldberg angemeldet und vorbereitet. Leider erkrankte die Hündin am Vortag der Prüfung und konnte so ihre eigentliche Leistung nicht zeigen und somit leider die Prüfung nicht bestehen.

Der VGP-Kurs startete dann Anfang Mai mit 6 Hunden. Auch hier fanden neben den Donnerstäglichen Übungsstunden noch die Wassertermine statt. Die Übungsstunden fanden häufig im Revier Kronberg Feld statt, Dank an die Beständer Philipp Werner und Tino Berger.

11./12.10.2025 VGP um Karben

4 Gespanne waren gemeldet und sind auch angetreten

1. Preis 329 Pkt.

1. Preis 304 Pkt. Jüngster Hund der Prüfung mit 20 Monaten

3. Preis 296 Pkt.

3. Preis 295 Pkt.

Ich finde da könne wir zufrieden sein.

Bringtreue am 12.10.2025 um Kronberg:

2 Gespanne gemeldet, 1 Gespann hat bestanden.

Zwischendurch fand noch am 22.6 die Zuchtschau im Boxerklub Kelkheim statt, der auch für die Bewirtung sorgte.

Als Zuchtrichter fungierten unser Zuchtwart Karlheinz Roth und Frau Alieska Schmidt.

13 Hunde waren gemeldet,

2 in der Jugendklasse Hündinnen

2 in der Jugendklasse Rüden

3 in der Altersklasse Hündinnen

6 in der Altersklasse Rüden.

4x konnte der Formwert Vorzüglich vergeben werden, 8x sg. und 1x g.

Ich danke hier noch einmal allen Beteiligten für ihren Einsatz im letzten Jahr und freue mich auf die Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Susanne Rohländer

TOP 6

Bericht des Schatzmeisters 2025

Liebe Klubmitglieder!

Mit Einnahmen von 26.985,72 € und Ausgaben von 27.421,34 € haben wir das vergangene Jahr rechnerisch mit einem Minus von rund 435,- € abgeschlossen, wie aus dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht hervorgeht.

Die Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge blieben in etwas auf dem Niveau vom Vorjahr. Gleiches gilt für die Beiträge für LJV, JGHV, DK-Verband sowie für Versicherungen.

Die Kosten für die Klubmitteilungen sind im Vergleich zu 2024 um 200,- € gestiegen. Dies liegt vor allem an gestiegenen Versandkosten. Sie entsprechen aber 15 % der Gesamtausgaben bzw. 20 %, wenn man die LJV-Beiträge (51,50 € pro Erstmitglied) als Durchgangsposten betrachtet.

Die Kynologie schließt mit einem Plus von gut 780,- € ab. Einnahmen und Ausgaben liegen leicht unter-

halb denen von 2024. Die Ausgaben für Schleppwild waren 2025 deutlich geringer als im Vorjahr, da der 2024 angelegte Schleppwild-Vorrat für die Lehrgänge verwendet werden konnte.

Das Schießwesen, die Schießkinobesuche im September und Oktober, schließt mit einem Minus von 160,- € ab. Dies liegt vor allem am gestiegenen Preis des Schießkinos.

Die Verwaltungskosten entsprechen fast genau denen von 2024. Die größten Punkte waren hier die Kosten für das stattgefundene Sommerfest sowie die Hubertusfeier, bei der der Sektempfang, die Vorspeise sowie ein Teil des Hauptgangs vom Verein bezahlt worden ist. Beide Veranstaltungen waren mit ca. 40 bzw. 55 Teilnehmern sehr gut besucht. Weiterhin stiegen die Kosten für die Website um 20% sowie die Kontogebühren um 30%.

An Spenden konnten wir 246,50 € verbuchen. Dafür herzlichen Dank den Spendern! Wegen der anhaltenden Ausgabendisziplin meiner Vorstandskollegin und -Kollegen, für die ich danken möchte, fällt die Bilanz wieder erfreulich aus.

Im laufenden Jahr werden die Beiträge für die Verbände steigen. Dies liegt an der Erhöhung des Beitrages für den LJV. Auch JGHV und DK-Verband haben vor ihre Beiträge im kommenden Jahr zu erhöhen. Bei den restlichen Punkten rechnen wir ähnlichen Einnahmen, da u.a. die Hundeführerlehrgänge wieder recht gut besucht sind und somit auch wieder neue Mitglieder gewonnen werden können. Wir haben das Budget darauf ausgerichtet.

TOP 7

Bericht der Schützen

Unsere zwei Termine im Schießkino in Steinbach (30.09. und 21.10.2025) wurden gut besucht. Die Schützen konnten ihre Schießfertigkeit überprüfen und ihre Eignung für die Drückjagdsaison unter Beweis stellen. Für die Termine im Jahr 2025 war eine telefonische Anmeldung obligatorisch und hat sich auch bewährt.

TOP 8

Bericht der Bläser 2025

Ähnlich wie im letzten Jahr musste Karlheinz Menzer unserem Vorstand vorab berichten, dass keine Übungsstunden im abgelaufenen Vereinsjahr stattfinden konnten. Mangelnder Nachwuchs sowie eine immer älter werdende Bläsergruppe lassen diese schöne Tradition mehr und mehr aus dem Vereinswesen schwinden.

Top 9

Kassenprüfungsbericht

Erster Frankfurter Jagdklub e.V. Für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2024

Die in der Jahreshauptversammlung 2024 bestellten Kassenprüfer, Susanne Hörr und Dr. Siegbert Kastaun, haben am Mittwoch, den 11. Februar 2026 in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr auftragsgemäß die Geldgeschäfte des EFJK geprüft.

Die Prüfung fand in der Gaststätte „Hainklause“, Schülerwiese 1, 61476 Kronberg statt.

Geprüft wurde das Konto der Frankfurter Sparkasse. Ebenso wurde der Bargeldbestand in Höhe von Euro 571,99 € manuell bestätigt.

Gleichzeitig wurden das Festgeldkonto und die Habenzinsen überprüft.

Die Buchungsvorgänge im Konto der Frankfurter Sparkasse sind vollständig mit den Geschäftsvorgängen abgeglichen worden. Die EDV-geführten Auflistungen und Belegnummern sind eindeutig gekennzeichnet und übereinstimmend. Sie wurden dem Kontenplan sachlich zugeordnet. Unstimmigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Die Anfangszahlen und die Endzahlen stimmten mit den vorgelegten Buchungszahlen überein. Das Konto wurde über den genannten Zeitraum ordnungsgemäß, sehr ordentlich und übersichtlich geführt.

Es war festzustellen, dass die zur Verfügung stehenden Geldmittel korrekt und verantwortungsvoll eingesetzt wurden. Das haben unsere Rückfragen zu den verschiedenen Ausgängen klar ergeben.

Die Präsentation der Prüfungsunterlagen war - wie bei den Prüfungen der vergangenen Jahre - vorbildlich und lückenlos.

Hierfür sei dem Schatzmeister, Maximilian Werner Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Prüfer schlagen der Jahreshauptversammlung des EFJK am 12. März

2026 vor, den Schatzmeister zu entlasten.

Kronberg, den 11. Februar 2026

Die Kassenprüfer:

*Susanne Hörr
Dr. Siegbert Kastaun*

TOP 10

Aussprache

Keine Wortmeldungen

Top 11

Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Dr. Siegbert Kastaun beantragten die Entlastung des Vorstandes, diesem wurde unter Enthaltung des Vorstandes ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Um 20.30 Uhr beendet unser erster Vorsitzender Reinhard Liebe die Jahreshauptversammlung über das vergangene Geschäftsjahr 2025, die zahlreich erschienen Mitglieder liebten den Abend in angenehmer Stimmung in der Blauen Adria ausklingen.

Protokollführer

*Christoph Kühnl
(2. Vorsitzender)*



Jahreshauptversammlung



Kynologische Arbeitssitzung

(Fotos: Christoph Kühnl)

JAHRESBILANZ

Erster Frankfurter Jagsklub e.V.

Jahresabschluss 2025

EINNAHMEN		AUSGABEN		
1. Beiträge		1. Beiträge		
		Beiträge LJV	6.025,50 €	
		Versicherungen	395,96 €	
		DK-Verband Beiträge	656,00 €	
		JGHV Beiträge	541,00 €	
		Gebühr Beitragsstornierungen	- €	
		Stornierung/Erstattung Beitrag	543,15 €	
	15.142,22 €		8.161,61 €	6.980,61 €
	15.142,22 €			
2. Klubmitteilung - Erstattung Dt. Post	59,50 €	2. Klubmitteilungen		
		Layout Klubmitteilung	1.170,00 €	
		Druckkosten Klubmitteilung	1.292,56 €	
		Versand	2.037,56 €	
	59,50 €		4.500,12 €	- 4.440,62 €
	59,50 €			
3. Kynologie		3. Kynologie		
Nenngeld Prüf./Zuchts.	4.250,00 €	Rückerstattung Nenngeld	265,00 €	
Richterspenden	596,50 €	Richterspesen	2.703,50 €	
Hundelehrgang	4.440,00 €	Hundelehrgang	1.200,00 €	
Schleppwild/Enten	1.310,00 €	Schleppwild/Enten	796,70 €	
		Revierbeitrag	700,00 €	
		Reisekosten	436,00 €	
		Prüfungswild	270,00 €	
		Bewirtung/Raummiete	1.176,05 €	
		Präsente	395,50 €	
		Zuchtschau Platzmiete	150,00 €	
		JGHV Stammbuch	100,00 €	
		Kurzhaar-Blätter	319,43 €	
		Teichbenutzung	664,00 €	
		EDV, PC, Software	9,12 €	
		Zuchtbücher	80,25 €	
		Zuschuss Kleemann/IKP	400,00 €	
		Urkunden/Formulare/PO	408,42 €	
	241,00 €		10.073,97 €	783,53 €
	241,00 €			
PO	20,00 €	4. Schießwesen		
		Standgebühren	600,00 €	
	10.857,50 €		600,00 €	- 160,00 €
	10.857,50 €			
4. Schießwesen		5. Bläser		
Nenn gelder	440,00 €		- €	
	440,00 €	6. Verwaltung		
	440,00 €	Urkunden und Nadeln	111,50 €	
		Klubabende/Hubertusfeier	1.326,10 €	
5. Bläser	- €	Öffentlichkeitsarbeit	313,78 €	
		Reisekosten	567,50 €	
6. Verwaltung		Präsente	325,46 €	
Erstattungen Sparkasse	- €	Büromaterial	152,17 €	
Sommerfest	240,00 €	Transparenzregister	63,15 €	
	240,00 €	Porto	40,10 €	
	240,00 €	Technik	70,00 €	
		Kontogebühren	290,88 €	
		Sommerfest	825,00 €	
			4.085,64 €	- 3.845,64 €
7. Spenden	246,50 €	7. Spenden	- €	
	246,50 €			
Einnahmen Gesamt	26.985,72 €	Ausgaben Gesamt	27.421,34 €	- 435,62 €

Aufgestellt und für die Richtigkeit, Kelkheim, den 09.01.2026, Maximilian Werner, Schatzmeister

Erster Frankfurter Jagdclub e.V.

Jahresabschluss 2025

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

	Anfangsbestand 01.01.2025		Endbestand 31.12.2025
1. Konto Frankfurter Sparkasse	62.153,60 €	1. Konto Frankfurter Sparkasse	62.211,57 €
2. Sparsbuch	157,44 €	2. Sparsbuch	157,61 €
3. Barkasse	1.065,58 €	3. Barkasse	571,99 €
4. Sachwerte	177,56 €	4. Sachwerte	177,56 €
	<hr/>		<hr/>
	63.554,18 €		63.118,73 €
Forderungen	- €	Forderungen	- €
	Gesamt		63.118,73 €
			63.554,18 €
			<hr/>
			- 435,45 €

Aufgestellt und für die Richtigkeit, Kelkheim, den 09.01.2026, Maximilian Werner, Schatzmeister

Kynologische Arbeitssitzung 2026

Am Montag, den 02. März 2026 lud unsere kynologische Abteilung zur diesjährigen Arbeitssitzung in der Liederbachhalle in Liederbach ein.

Rasch waren die Reihen gefüllt und der Sitzungssaal nahezu bis auf den letzten Platz besetzt. Beinahe 30 Hundeführer waren dem Ruf gefolgt, sich bezüglich der anstehenden Abrichtekurse und der Prüfungen des anstehenden Jahres zu informieren.

Unser erster Vorsitzender Reinhard Liebe eröffnete die Veranstaltung pünktlich um 20:00 Uhr mit einem kurzen Grußwort und übergab direkt an Susanne Rohländer und Maximilian Werner, welche durch das kurzweilige Abendprogramm führten.

Susanne ging für die Teilnehmer in aller Kürze die einschlägigen Bedingungen der Prüfungsordnungen Derby/

VJP, bzw. Solms/HZP durch und verknüpfte die entsprechenden Fächer in den Ablauf und die Inhalte der Kurse, Maximilian präsentierte selbiges für die umfangreichen VGP-Fächer.

Die Hundeführer hatten die Gelegenheit, sich für die entsprechenden Kurse einzuschreiben, die Teilnehmerlisten füllten sich rasch im Verlauf des Abends.

Sämtliche Fragen der interessierten Hundeführer konnten durch unsere kompetenten kynologischen Ansprechpartner beantwortet werden, sodass der Abend im entspannten Rahmen in seinen geselligen Ausklang überging.

Die Termine und Ansprechpartner der entsprechenden Kurse sind unserer Homepage zu entnehmen.

Geburtstage im April

- 01. 04. 1985 Arnold Bauer
- 03. 04. 1983 Johannes Tschesche
- 04. 04. 1961 Brigitte Steinl-Roth
- 09. 04. 1973 Dr. Thies Langmaack
- 09. 04. 1980 Sarah Kühnl
- 11. 04. 1984 Dr. Katharina Carstensen
- 13. 04. 1986 Hermann Högerle
- 13. 04. 1952 Otto Klingenschmitt
- 14. 04. 1964 Hans-Jürgen Maier
- 16. 04. 1971 Martin Lüdge
- 16. 04. 1967 Rüdiger Schönig
- 16. 04. 1972 Sabine Schermaul
- 18. 04. 1949 Rüdiger Kraus
- 19. 04. 1978 Paul Przybysz
- 23. 04. 1978 Uta Erbe
- 23. 04. 1945 Werner Stapp
- 24. 04. 1939 Dr. Joachim Wortmann
- 28. 04. 1970 Andreas Hauptmann

Geburtstage im Mai

- 02. 05. 1970 Christian Marx
- 02. 05. 1969 Yvonne Gregorius
- 02. 05. 1976 Niels Wildberger
- 03. 05. 1958 Dr. Tankred Hübner
- 06. 05. 1983 Christin Vogel
- 09. 05. 1953 Dr. Gösta Strasding
- 09. 05. 1973 Thilo Beier
- 11. 05. 1962 Peter Netsch
- 13. 05. 1974 Nicolai Peerdeman
- 14. 05. 1945 Dr. Wolfgang Tischler
- 15. 05. 1946 Dr. Hans Gerhard Heuser
- 17. 05. 1961 Jörg Lehberger
- 18. 05. 1965 Andreas Roth
- 19. 05. 1966 Andreas Bilz
- 20. 05. 1982 Judith Friedrich
- 24. 05. 1937 Werner Pulver
- 26. 05. 1970 Roswitha Keppler-Junius
- 31. 05. 1940 Ulrich Haindl

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die ihren Geburtstag feiern und wünschen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.
Der Vorstand

Nachruf

Am 10. März 2026 verstarb unser Klubbruder **Holger Schneider** im 52. Lebensjahr.

Holger Schneider war seit 2007 Zweit-Mitglied im Ersten Frankfurter Jagdclub und als Deutsch Kurzhaar Führer gern gesehener Gast auf den kynologischen Veranstaltungen des EFJK. Mit seinem Zwinger „vom Ulfatal“ züchtete er erfolgreich sehr gute Hunde. Die Linie „vom Ulfatal“ wurde in verschiedenen Paarungen erfolgreich von weiteren Züchtern eingesetzt. Neben der Hundezucht und Jagd war Holger auch am Haubenmühlenteich über mehrere Jahre in verschiedenen Funktionen tätig.

Seit 2023 war er 1. Vorsitzender dieser Kynologischen Arbeitsgemeinschaft zur Ausbildung und Prüfung von Jagdgebrauchshunden und leitete die AG zur vollen Zufriedenheit der beteiligten Vereine.

Sein Tod kam für viele doch überraschend und wir verlieren mit ihm einen freundlichen, engagierten und hilfsbereiten Weidmann. Er versuchte immer den Vereinen und Hundeführern zu helfen und war stets bereit eine Lösung zu suchen und zu finden.

Wir verlieren mit Ihm ein treues und geschätztes Mitglied und werden sein Andenken immer in Ehren halten. Seinen Angehörigen gelten unser Beileid und unser tiefes Mitgefühl über den Verlust eines geschätzten Menschen.

Für den Vorstand
R. Liebe, 1. Vorsitzender

Terminkalender 2026

- 09.04. Do. 20.00 Uhr
Klubabend April**
Fällt aus; Oster-Ferien
- 14.05. Do. 20.00 Uhr
Klubabend Mai**
Fällt aus;
Feiertag Christi Himmelfahrt
- 30.05. 09.00 - 13.00 Uhr Hessischer Landesjägertag 2026 mit Landestrophäenschau**
Wandelhalle Bad Wildungen
An der Georg-Viktor-Quelle 3
34537 Bad Wildungen

Am Vormittag findet die Repräsentative Jahreshauptversammlung des Landesjagdverbandes Hessen e.V. (LJV) und am Nachmittag die Delegierten-versammlung statt.

Neuaufnahmen

Um Aufnahme in den Ersten Frankfurter Jagdclub e.V. haben gebeten:

Frau Christina Born,
Zum Königssee 19,
63512 Hainburg

Frau Sigrun Brox,
Staufenstr. 7,
65719 Hofheim

Herr Tobias Deller,
Dohneweg 3,
63500 Seligenstadt

Herr Sören Erler,
Moselstraße 17,
64331 Weiterstadt



*Wir wünschen unseren Klubmitgliedern und Freunden
Frohe Ostern!*

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahngegend und Jagdgebrauchshundverein
Internet: <http://www.efjk.de> • Email: info@efjk.de
Druck: Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH, 55218 Ingelheim am Rhein
1. Vorsitzender: Reinhard Liebe, Loreleistrasse 37, 65929 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 31 55 77, Fax 069 / 300 659 30, Email: vorstand@efjk.de
Frankfurter Sparkasse 1822 IBAN: DE10 5005 0201 0000 3963 03 BIC: HELADEF1822
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Klubabende jeden 2. Donnerstag im Monat, der Ort wird in den Klubnachrichten bekannt gemacht.
Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.
Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.
Postverlagsort: Frankfurt am Main. 70. Jahrgang - Nr.2/2026

NACHRICHTEN DES LANDESJAGDVERBAND HESSEN

Einige Auszüge aus Website des LJV-Hessen; weitere Information siehe dort

HMLU: HESSEN MODERNISIERT JAGDRECHT ZUM 1. APRIL 2026

Das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) hat heute eine Pressemeldung zur Ankündigung der neuen Hessischen Jagdverordnung (HJagdV) veröffentlicht, die mit Beginn des neuen Jagdjahres am 1. April 2026 in Kraft tritt.

Die offizielle Veröffentlichung soll in der Kalenderwoche 11/2026 im Staatsanzeiger des Landes Hessen erfolgen.

Mehr Praxisnähe, klare Regeln, verlässliche Rahmenbedingungen

Zum Beginn des neuen Jagdjahres am 1. April 2026 treten in Hessen die Praxis erleichternde Änderungen im Jagdrecht in Kraft.

Im Mittelpunkt der Novelle stehen praxisgerechte Jagdzeiten, mehr Handlungsspielräume für unsere Jägerinnen und Jäger, der Schutz des Eigentums, sachgerechte Anpassungen bei der Fallenjagd sowie eine maßvolle Reform der Jägerprüfung.

Erweiterte Jagdzeiten und klare Orientierung am Artenschutz

- Fuchs und Waschbär erhalten künftig eine ganzjährige Jagdzeit, unter Beachtung des Elterntierschutzes. Auch die Jagdzeiten für den Dachs werden erweitert.
- Für Baumarder, Iltis, Hermelin und Mauswiesel orientiert sich Hessen an den bundesrechtlichen Regelungen.

Zudem werden die Jagdzeiten für verschiedene Krähen und Gänsearten praxisgerecht angepasst. Höckerschwan und Waldschnepfe erhalten wieder eine Jagdzeit. Für mehrere invasive Arten, wie beispielsweise Nutrias, wird eine ganzjährige Bejagung ermöglicht.

Moderne Regeln für die Fallenjagd

Auch die Vorschriften zur Fallenjagd werden an die Praxis angepasst. Tägliche Vor-Ort-Kontrollen können künftig entfallen, wenn Fallen mit einem betriebssicheren elektronischen Fangmeldesystem ausgestattet sind. Im Falle eines Fangs bleibt die unverzügliche Kontrolle verpflichtend.

Jägerprüfung Anspruch sichern, Realismus wahren

- Auch die Jägerprüfung wird praxisgerecht angepasst. Ziel ist es, hohe fachliche Standards zu sichern und gleichzeitig überzogene Hürden abzubauen. In der Vergangenheit führten sehr hohe Anforderungen zu einem spürbaren Prüfungstourismus in andere Länder.

Entbürokratisierte Förderrichtlinie stärkt Hessens Jägerschaft

- Rechtzeitig zum Beginn des neuen Jagdjahres setzt die Landesregierung auch ein klares Signal für weniger Bürokratie und mehr Unterstützung im ländlichen Raum: Die überarbeitete Förderrichtlinie für die Jägerschaft tritt in Kraft. Damit werden die Vereinbarungen des Koalitionsvertrags konsequent und verlässlich umgesetzt.